Visirrichtung u. genaueres Ablesen an einer festen Marke, statt an der unruhigen Nadel.

Bezüglich der Art der Verwendung der Bussolen unterscheidet man:

1.) Taschenbussolen
2.) Stockbussolen
3.) Reiterbussolen (Tachymeterbussol.)

1. Taschenbussole. Dieselbe hat der Einfachheit halber gewöhnlich festen Rand; die Visirvorrichtung fehlt, der Gebrauch ist folgender:

Man hält die Bussole so in der Hand, daß die Nadel auf 0-180° einweist (was durch Drehen der Bussole erreicht wird), schaut dann mit dem freien Auge nach dem aufzunehmenden Gegenstand und liest in der Visirrichtung an der Theilung ab.

Die Theilung ist durchlaufend von 10 zu 10° Bezifferung von links nach rechts.

Bemerkung. Die zum Theil noch gebräuchliche Windrosenstellung der Taschenbussolen ist für geodätische Zwecke zu verwerfen.

2. Stockbussole zum Aufsetzen auf einen hölzernen Stab ein-